

Nächtigungszuwachs für das Kufsteinerland

Erstmals blitzt in der Nächtigungsstatistik der Tourismusregion Kufsteinerland eine sechsstellige Zahl über 800.000 auf. Mit rund 827.000 Nchtigungen im Jahr 2018 schaffte die Region mit ihren neun Gemeinden im Vergleich zum Vorjahr einen kräftigen Zuwachs von 56.324 Nchtigungen bei insgesamt 278.193 Ankünften.

Wieder sind die Hauptmärkte der Region, Deutschland und Österreich, die überragenden Führenden in der Statistik. Der stärkste Zuwachs kam aus Bayern (+25.256 Nächte) und Nordrhein-Westfalen (+7.190 Nächte). Trotz der insgesamt starken Zahlen gab es auch einige wenige Einbußen, davon die größten aus dem Bundesland Tirol mit einem Minus von 11.262 Nächten. Österreichweit konnten die stärksten Zuwächse aus den Bundesländern Wien, Nieder- und Oberösterreich verbucht werden.

Gesteigert werden konnten neben dem deutschen Markt auch die Nchtigungen der Gäste aus den Niederlanden mit insgesamt 30.140 Nächten (2017: 27.010) und der Schweiz mit insgesamt 24.660 Nächten (2017: 24.225). Ein leichtes Minus von 1.678 Nchtigungen ergab der italienische Markt. Dies ist auf den Ausfall einiger Busgruppen im Advent zurückzuführen. Polen, Frankreich, Belgien, Großbritannien, Ungarn und Tschechien folgen auf Italien in der Nationen-Statistik.

Thiersee ist führende Gemeinde

Mit 212.517 Nächten, also mehr als ein Viertel aller Nchtigungen, reiht sich die Gemeinde Thiersee auf Platz eins der Nchtigungsstatistik für 2018 ein. Somit hat Thiersee die in 2017 führende Gemeinde Bad Häring eingeholt. Doch auch die Nchtigungen in Bad Häring sind im Vergleich zum Vorjahr stark gewachsen (+5.338 Nächte). Die größten Zuwächse werden in Thiersee (+20.976), Kufstein (+16.817), Erl (+14.363) und Bad Häring (+5.338) verzeichnet. Verluste einbüßen mussten die Orte Ebbs (-730), Langkampfen (-774) und Niederdorf (-688). Insgesamt wurde in der Region Kufsteinerland eine Bettenauslastung von 34 % erzielt. Dies stellt einen leichten Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr dar. Die beste Auslastung mit 60,6 % konnte in Bad Häring erreicht werden, gefolgt von Thiersee, Kufstein, Erl und Ebbs (jeweils zwischen 30,6 % und 32,1 %). Grundsätzlich ist die Auslastung im Sommer höher als im Winter.

Gehobene Kategorie nach wie vor am beliebtesten

Es konnten in allen Beherbergungskategorien mit Ausnahme von Privatquartieren und nicht gewerblichen Ferienwohnungen Zuwächse verzeichnet werden. Spitzenreiter sind nach wie vor die 4-Stern-Betriebe mit einer Auslastung von 317.468 Nchtigungen. Stärkste Anstiege insgesamt gab es in den Kategorien 4-Stern-Superior, 4-Stern, 3-Stern, 2/1-Stern, gewerbliche Ferienwohnungen und Camping. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt bei 3 Tagen.

Investitionen haben sich gelohnt

Zufrieden zeigt sich naturgemäß der Tourismusdirektor der Region Kufsteinerland, Stefan Pühringer: „2018 wurde kräftig investiert. Zum einen haben wir als TVB konsequent unsere Marketingstrategie verfolgt und viele attraktive Projekte umgesetzt, sei es im Veranstaltungs-, Kongress- oder Infrastrukturbereich. Zum anderen sind

auch die Betriebe nicht stehengeblieben.“ Für 2019 sind die Hoffnungen groß, eine weitere Steigerung zu erreichen. Mit neuen Ideen und einem ausgebauten Veranstaltungskalender wurde bereits ins neue Jahr gestartet. Sowohl Gäste als auch Einheimische erwartet ein spannendes Jahr mit Veranstaltungen wie dem Yogafestival „yoga.tage“ von 5.-7. Juli, die ganzjährig stattfindenden Programmpunkte der „Kräuterzeit“, der Ausstellungseröffnung zum Gedenkjahr Kaiser Maximilians auf der Festung Kufstein am 13. April oder mit den „Beady Days“, dem Festival für die Helden von morgen von 10.-11. Oktober.

Pressekontakt Tourismusverband Kufsteinerland:

Mag. (FH) Margret Winkler | PR / Kommunikation / Marketing

Unterer Stadtplatz 11 | 6330 Kufstein

E m.winkler@kufstein.com

T +43 5372 62207 21

M +43 664 88239944

F +43 5372 61455